

Inhaltsverzeichnis

zu

„Die Bindungslehre für Gewebe“.

Textband.

Seite

I. Teil.

Die elementaren Grundlagen.

1. Gruppe.	Was ist ein Gewebe; wie entsteht ein Gewebe? Die Eigentümlichkeiten der Gewebe. Die Bildung des Kettenfaches. Das Bindungszeichnen	1
2. Gruppe.	Die Grundbindungen (Bindungselemente). Eigentliche Grund. (Ur-) Bindungen. Die Ordnung der Kettfäden im Webstuhl. Die Tuchbindung Die Körperbindung Allgemeine Grundbindungen: Effectkörper; Eingrad-*), Zweigrad-, Dreigrad- und Mehrgrad-Körper. Die Gleichseitigkeit der Bindungen resp. der Gewebe	11 13 14 16
3. Gruppe.	Besondere Einflüsse auf die Musterbildung. Das Material und dessen Drehung Das Farbenmuster Die Dichtenverhältnisse der Fäden in Geweben	24 27 32

II. Teil.

Die einfachen Entwicklungs-Methoden.

1. Gruppe.	Die zerstreute und atlasartige Ordnung mit Fäden der Körperbindung Die Neuordnung von Fadengruppen Die Zickzack- oder die spitzartige Ordnung Die kreuzartige Ordnung Die überspringende Ordnung Die Anbringung von zwei- und mehrfachen Fäden	39 46 48 51 54 55
2. Gruppe.	Die durchbrechenden Bindungen. Nach jedem Faden brechend. Behauptung, dass sich aus der Tuchbindung alle Bindungen entwickeln lassen In einer Gradrichtung brechend In beiden Gradrichtungen brechend	57 60 62
3. Gruppe.	Ineinandergeschobene Bindungen. Das zahnradartige Ineinanderfügen Verschiedenartig ineinandergeschobene Bindungen	67 70
4. Gruppe.	Das Verbessern oder Ausschmücken der Bindungen. Aufeinandergelegte Bindungs-Zeichnungen Durch Zusatzpunkte ergänzte Bindungen Mit Bindungen ausgefüllte Musterbilder Geometrische Grundflächen zur Musterbildung	73 75 83 87

*) Richtiger ist Grat statt des allgemein gebräuchlichen Grad.